

Dr. med. Alexander Miks
Dr. med. Heinrich Miks
Mohammed Yassin



ALLGEMEINE INFORMATION ZUR DARMSPIEGELUNG (KOLOSKOPIE)

Diese erfolgt hier in der Praxis im Sudetenweg 6. Zur Untersuchung melden Sie sich am Empfang wie zum Vorgespräch an. Bitte geben Sie immer Ihren Hausarzt an, wenn er nicht überweisender Arzt ist. Planen Sie bitte 90 Minuten ein von der Anmeldung bis zum Verlassen der Praxis. Kommen Sie bitte 20 Minuten vor ihrem Termin. Ein Tipp: Kommen sie in bequemer, einfach zu wechselnder Kleidung. Bis auf ihre Chipkarte müssen sie nichts mitbringen. Nach Verlassen der Praxis in Begleitung oder Taxi, sollten Sie sich zu Hause ausruhen.

Die Darmspiegelung (Koloskopie) selber ist eine endoskopische Untersuchung des Dickdarms. Mit Hilfe eines flexiblen 12 mm dünnen Endoskops betrachtet der Arzt dabei die verschiedenen Bereiche des Dickdarms (Rektum, Sigma, Colon descendens, Colon transversum, Colon ascendens und Coecum). Wenn das Ileum (Dünndarm, die letzten Zentimeter vor dem Dickdarm) dargestellt wird, heißt die Untersuchung Ileokoloskopie. Ob die Ileumdarstellung erfolgt, hängt vom Grund der Untersuchung ab.

Über einen Video-Chip an der Spitze des Endoskopes werden die Bildinformationen auf einen Bildschirm übertragen. Mittels der in alle Richtungen biegsamen Instrumentenspitze kann praktisch jeder Punkt des zu untersuchenden Hohlorganes eingesehen werden. Hierzu wird bei uns der dann mithilfe eines medizinischen CO₂-Gases aufgeblasen, sodass jeder Abschnitt gut einsehbar ist (sonst wäre er es nicht). Wichtige Voraussetzung: Der Darm ist entleert vom Stuhl. Dies erledigen Sie durch das Trinken bei der Vorbereitung. CO₂ Gas hat den Vorteil gegenüber Raumluft, dass es schnell über das Blut und dann über die Lunge abgeatmet wird. Das unangenehme sich aufgebläht fühlen, teilweise Druckschmerz, ist dadurch nach wenigen Minuten spätestens nach 15-30 Minuten wieder vorbei, anders als wenn man Raumluft benutzt. Wichtiger Tipp: Lassen Sie die Winde raus.

Durch einen Arbeitskanal im Endoskop lassen sich kleine Gewebeproben (Biopsien) entnehmen, Polypen entfernen (Polypektomie) oder andere therapeutische Maßnahmen durchführen. Die Entnahme von Gewebeproben oder die Entfernung von Polypen ist – wie die gesamte Darmspiegelung – nicht schmerzhaft.

Was ist vor der Darmspiegelung zu beachten?

Essen Sie ab 12:00 Uhr mittags am Vortag der Untersuchung nichts mehr und trinken Sie so viel wie möglich

Am Tag der Untersuchung nicht rauche., Bitte seien Sie am Untersuchungstag für uns telefonisch erreichbar.

Ablauf der Untersuchung

Nur mit Ihrem Einverständnis bekommen Sie das Schlafmedikament Propofol (Sedierung) in die Vene injiziert. Die Sedierung mit Propofol wird ausdrücklich empfohlen und erfolgt in unserer Praxis unter strenger Beachtung der höchsten wissenschaftlichen Standards, die in den Leitlinien der DGVS (Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten) formuliert sind. Die untersuchenden Ärzte führen die Darmspiegelung mit zwei Assistenzen mit spezieller

Qualifikation durch. Alle Ärzte sind langjährig intensivmedizinisch erfahren und mit sämtlichen praxisinternen Abläufen bestens vertraut. Bitte vergessen sie nicht, dass die Darmspiegelung an für sich nicht schmerzhaft ist, aber beim Vorgehen des Endoskopszug am Darm ausgeübt wird und so sehr unangenehme Gefühle entstehen können. Deshalb empfehlen wir grundsätzlich das Schlafmedikament Propofol (Sedierung). Beim Zurückziehen des Endoskopes entsteht kein Zug beziehungsweise dieser löst sich wieder. Daher wird zum Ende der Untersuchung eine andauernde Sedierung nicht benötigt. Bei uns haben sie die Wahl, dass wir die Sedierung auslaufen lassen und sie deshalb das Ende der Untersuchung mitbekommen oder sie möchten bis zum Ende nichts mitbekommen, das heißt sie schlafen bis zum Ende der Untersuchung. Wie sie sich entscheiden teilen Sie dem Arzt direkt vor der Untersuchung mit und sie werden von der Assistenz extra danach gefragt.

Erst nach Einsetzen der Betäubung beginnen wir mit der Untersuchung. Während und nach der Untersuchung werden Ihre Herz-Kreislaufwerte und die Sauerstoffsättigung des Blutes kontinuierlich überwacht.

Was ist nach der Darmspiegelung zu beachten?

Nach der Darmspiegelung werden Sie in unseren Aufwachraum gebracht und von einer qualifizierten medizinischen Assistenz überwacht. Wenn Sie wieder wach sind, führt der Sie untersuchende Arzt ein Abschlussgespräch durch. Ein Befundbericht geht automatisch an den überweisenden Arzt.

Falls bei Ihnen Proben entnommen oder ein Polyp entfernt worden ist, wird das Ergebnis der feingeweblichen Untersuchung (Histologie) einige Werkstage nach der Darmspiegelung an ihren überweisenden Arzt gesendet. Sie erhalten im Falle einer Polypenentfernung ein Schreiben, wie Sie sich im Notfall zu verhalten haben. Bitte geben Sie immer Ihren Hausarzt an am Empfang, wenn er nicht überweisender Arzt war.

Wenn sie eine Schlafmedikation (Sedierung) erhalten haben, dürfen Sie 12 Stunden nach der Untersuchung nicht selbstständig am Straßenverkehr teilnehmen (das beinhaltet auch Bus fahren und spazieren gehen ohne Begleitung) oder Maschinen bedienen. Auch Vertragsgeschäfte sollten aus juristischen Gründen nicht getätigt werden.

Bedenken Sie: Oft kann es auf Grund des Schlafmedikamentes zu Gedächtnislücken kommen oder komplizierte Sachinhalte schwer vermittelt werden.

Aus rechtlichen Gründen muss die Begleitperson bei uns in der Praxis eine Unterschrift leisten, damit wir wissen, dass der Patient noch überwacht und betreut nach Hause begleitet wird.

Wann blutverdünnende Medikamente wieder eingenommen werden dürfen, hängt von dem Verlauf der Untersuchung ab: Klären Sie es mit dem Arzt im Abschlussgespräch.

Andere Medikamente können nach der Untersuchung wie verordnet eingenommen werden.

Nach der Untersuchung kann alles wieder gegessen werden.

Unsere Empfehlung: Fangen Sie langsam an Nahrung zu sich zu nehmen und verzichten Sie auf schwer verdauliche Nahrung.